



AUSGABE 01 | 2021

TAGESPFLEGE  
SEELENBINDERSTRASSE

Tagespflege sichert  
selbstbestimmtes Leben  
in Geborgenheit

» Seiten 20/21

# konkret

Das Neuwoba-Magazin

---

BAUVORHABEN 2021

Erweiterung und  
Modernisierung des  
Wohnungsbestandes

» ab Seite 6

---

MIETERSTAMMDATEN

Datenpflege für bessere  
Kommunikation

» Seite 15





# Frohe Ostern

wünscht die  
Neuwoba-  
Unternehmensgruppe



**Impressum**  
Herausgeber & Redaktion:  
Neuwoba  
Fotos: Neuwoba, istockphotos,  
neueins, Sebastian Haerter,  
Thomas Oppermann  
Text: Neuwoba, Steffen Media/  
Sebastian Haerter  
Satz/Layout/Druckmanagement:  
Lieps GmbH – Die Werbeagentur,  
lieps.de

» Vorwort ..... 04

**Aktuelles**

» Wir sind trotz Corona weiter für Sie da ..... 05

**Bau und Investitionen**

» Wir bauen für Sie ..... 06

» Neubau Neutorstraße ..... 06

**Bau und Investitionen**

» Neubau Seelenbinderstr. .... 07

» Neubau Robert-Koch-Str. .... 07

**Bau und Investitionen**

» Modernisierungen Ihlenfelder Straße, Neustrelitzer Straße, Fischerstraße ..... 08

**Bau und Investitionen**

» Modernisierungen Semmelweisstraße, Hufelandstraße, Demminer Straße, Burg Stargard Gartenstraße ..... 09

**Wohnungsverwaltung**

» Mit dem Schrecken davongekommen ..... 10

**Wohnungsverwaltung**

» Brandgefährlicher Leichtsin ..... 11

**Wohnungsverwaltung**

» WEA-Service-Hotline ..... 12

**Neue Mitarbeiter**

» Schlüsselrolle neu besetzt ..... 13

**Wohnungsverwaltung**

» Soziales Netzwerk der Nachbarschaftshilfe „Unser-NB“ ..... 14

**Wohnungsverwaltung**

» Datenpflege für eine bessere Kommunikation mit unseren Mitgliedern ..... 15

**Wohnungsverwaltung**

» Taubenturm als Pilotprojekt ..... 16

**Mitglieder**

» Fotografischer Mitgliedergruß für das ganze Jahr ..... 17

**Wohnungsverwaltung**

» Sperrmüll richtig entsorgen ... 18

**WEAkids**

» Bastel-Idee zu Ostern ..... 19

**Sodien**

» Tagespflege sichert selbstbestimmtes Leben ..... 20

**Gewerbeimmobilien**

» Viel Raum für Leute mit Ideen ..... 22

**Glosse**

» Kraftsport wider Willen ..... 22

**Mitglieder**

» Datenschutz macht Gratulationen kompliziert ..... 23

**WEApartner**

» News-Ticker ..... 24

» Für die Gesundheit der beste Service ..... 24

**WEApartner**

» Selbständig im Blütenmeer .... 25

» Komplettbetreuung aus einer Hand ..... 25

**Veranstaltung**

» Seniorenhochschule jetzt online ..... 26



Sie haben Fragen oder möchten unserer Redaktion schreiben? Dann schicken Sie eine E-Mail an: konkret@neuwoba.de



Liebe Genossenschaftsmitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

### Unseren Beitrag zu einer lebenswerten Stadt leisten

2021 hält uns die Pandemie weiterhin fest im Griff. Das gesellschaftliche Leben ist weitgehend zum Erliegen gekommen, der erneute Lockdown hat Unternehmen gezwungen, sich umzustrukturieren. Auch für uns ist die Situation nach wie vor ungewohnt. Der Kontakt zu Ihnen, unseren Mitgliedern, ist auf das Nötigste beschränkt, um Ihre und die Gesundheit unserer Mitarbeiter nicht zu gefährden. Jetzt ruhen die Hoffnungen auf einer wirksamen Impfung gegen Corona. Dennoch gibt es weiterhin Umzüge, Wohnungsbesichtigungen und Wohnungsabnahmen, müssen wir weiterhin unseren Verpflichtungen nachkommen. Um für Sie arbeitsfähig zu bleiben, leisten wir dafür viel organisatorische und logistische Arbeit.

Trotz Corona werden wir auch in diesem Jahr unseren Bestand weiterhin modernisieren und in Größenordnungen neuen Wohnraum in der Vier-Tore-Stadt schaffen. 22,5 Millionen Euro investieren wir in diesem Jahr, damit wir unseren Mitgliedern komfortable, zeitgemäße und bezahlbare Wohnungen in Neubrandenburg zur Verfü-

gung stellen und unseren Beitrag zu einer lebenswerten Stadt leisten können. Mehr zu all unseren Bauvorhaben lesen Sie auf vier Seiten in Ihrer „konkret“.

Ein Brand in der Erich-Zastrow-Straße hat uns alle aufgeschreckt. Glücklicherweise ist niemand verletzt worden, der entstandene Sachschaden indes ist erheblich. Aus diesem aktuellen Anlass haben wir deshalb mit dem Chef der Neubrandenburger Berufsfeuerwehr gesprochen und ihn zum Thema Brandschutz interviewt. Unser dringender Appell an alle Mitglieder: Beherzigen Sie die Tipps des Experten und achten Sie auf die Vorschriften zur Brandverhütung, die Sie auch in der Hausordnung nachlesen können.

Der Frühling steht vor der Tür, und wir wünschen Ihnen, dass Sie frohen Mutes bleiben und vielleicht im Garten oder im Kulturpark die ersten wärmenden Sonnenstrahlen genießen können. Bleiben Sie gesund!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr Vorstand

### KONTAKTAUFNAHME PER TELEFON

## Wir sind trotz Corona weiter für Sie da!

**F**ür uns als Genossenschaft stehen Sie, unsere Mitglieder, im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das bedeutet, dass wir auch in Zeiten der Corona-Pandemie weiter für Sie da sind. Doch selbstverständlich müssen auch wir uns an die behördlichen Vorgaben zum Gesundheitsschutz halten und haben deshalb einige Abläufe verändern müssen, um das gesundheitliche Risiko für Sie und unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten.

### Neue Wege, neue Kommunikation

Aus diesem Grund haben wir unser Geschäftshaus für unangemeldete Besucher geschlossen. Nach vorheriger telefonischer Absprache gibt es unter strengen Hygieneauflagen eingeschränkten Besucherverkehr im Vermietungsbereich. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist hierbei Pflicht. Bei Interesse führen unsere Vermieter und Vermieterinnen auch Video-Wohnungsbesichtigungen durch. Im Bereich der Wohnungsverwaltung erreichen Sie natürlich auch weiterhin unsere Mitarbeitenden telefonisch. Unsere Wohnungswalter und Wohnungswalterinnen sind zur Vermeidung von Personenkontakten im Schichtsystem für die Mitglieder da, so dass immer ein Ansprechpartner vor Ort ist. Auch wenn es nicht Ihr zuständiger Wohnungsverwalter ist, Ihnen wird trotzdem weitergeholfen. Weiterhin können andere Anliegen mit den Mitarbeitenden im Kundenstudio besprochen werden. Diesbezüglich bitten wir unsere Mitglieder jedoch, weiterhin bevorzugt die Kontaktaufnahme per Telefon un-

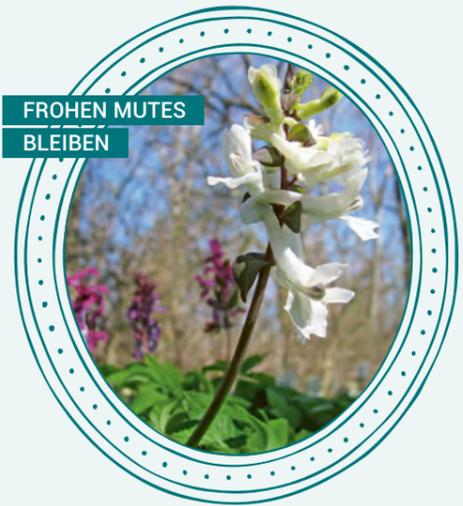
ter **0395 4553-444** oder per E-Mail zu nutzen. Alle Kontaktdaten und Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie auf unserer Homepage. Wir informieren hier auch künftig regelmäßig über aktuelle Veränderungen. Selbstverständlich können Sie auch dringende Reparaturanmeldungen sowie Notfälle wie gewohnt kostenfrei unter der WEA-Service-Hotline **0800 455 3000** in Auftrag geben.

### Wir helfen, wenn es nötig ist

Gerade in Zeiten der Krise sind funktionierende Netzwerke besonders wichtig. Wenn Sie Ihren Mitmenschen helfen wollen oder selbst Hilfe benötigen, nutzen Sie beispielsweise die Angebote des Quartiersmanagements Neubrandenburg ([quartiersmanagement-neubrandenburg.de](http://quartiersmanagement-neubrandenburg.de)). Hier finden Sie hilfreiche Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten. Unterstützen Sie auch Ihre Nachbarn oder fragen Sie, ob Hilfe benötigt wird.

Unsere WEAtreffe bleiben bis auf Weiteres geschlossen, auch die Angebote für die WEAKids sind auf

FROHEN MUTES  
BLEIBEN



elektronische Kommunikation beschränkt. Alle Veranstaltungen der Neuwoba mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Wir hoffen, bald wieder gemeinsam mit Ihnen in fröhlicher Runde feiern zu können. Nutzen Sie bitte auch unser WEAFon unter **0395 4553414**, wenn Sie Sorgen oder Nöte haben.

### Sprechen hilft gegen Sorgen

Kinder und Jugendliche leiden oft besonders unter den aktuellen Einschränkungen, vor allem unter den Kontaktverboten. Seit vielen Jahren gibt es daher für Kinder und Jugendliche die „Nummer gegen Kummer“ unter Telefon **116 111**. Hier können die Heranwachsenden ihre Sorgen und Nöte 100 % anonym loswerden und sich beraten lassen. Wer die schriftliche Kommunikation bevorzugt, findet eine Online-Beratung unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de). Es gibt auch ein passendes Eltern- und Großelterntelefon unter **0800 111 0 550**. Diese Angebote werden ausschließlich von externen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

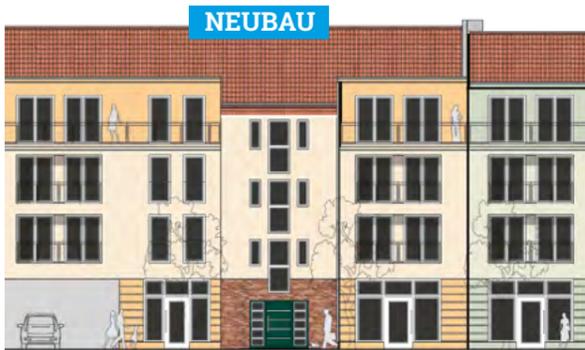


VERÄNDERTEN BEDÜRFNISSEN GERECHT WERDEN

# Wir bauen für Sie

**W**ir entwickeln unseren Wohnungsbestand stetig weiter. Die Zeit bleibt nicht stehen, und auch die Bedürfnisse der Menschen, die bei uns leben, verändern sich. Diesen Veränderungen tragen wir Rechnung, indem wir unseren Wohnungsbestand mit neuen modernen Gebäuden erweitern und den vorhandenen Bestand bedarfsgerecht modernisieren.

Zum Beispiel mit der Nachrüstung von Aufzugsanlagen, dem barrierefreien Umbau oder der Implementierung von Smart-Home-Elementen. So können die eigenen vier Wände auch im Alter noch sicher und selbständig bewohnt werden. Auch in diesem Jahr schaffen wir 70 neue Wohnungen und planen 186 Wohneinheiten zu modernisieren und instandzusetzen. Dafür werden wir insgesamt 22,5 Millionen Euro investieren. Bis zum Jahr 2026 rüsten wir auch weiterhin neue Aufzugsanlagen im Bestand nach, um so ca. ein Drittel unseres Wohnungsbestandes per Aufzug erreichbar zu machen. IMPLABAU-Geschäftsführer Hartmut Schulz gibt Auskunft über die im laufenden Jahr geplanten Investitionen.



NEUBAU

## NEUTORSTRASSE

Das stadtbildprägende Ensemble in der Neutorstraße aus Wohnbebauung und Gewerbe ist eines der großen Bauprojekte der Neuwoba. Insgesamt soll durch eine ansprechende und hochwertige Bebauung die Innenstadt von Neubrandenburg an diesem Standort wesentlich aufgewertet werden. Nachdem die archäologischen Untersuchungen abgeschlossen wurden, geht es nun um finale Abstimmungen und die Erteilung der Baugenehmigung. Im Jahr 2023 soll der Komplex fertiggestellt sein.

NEUBAU



## SEELENBINDERSTRASSE

Bis zum 30. Juni soll in der Seelenbinderstraße 14 a und b das neue Wohnhaus mit Tagespflegeeinrichtung fertig gestellt sein. „Es werden zehn barrierefreie 2- und 3-Raumwohnungen neu gebaut. Das Projekt wird über das „Landesprogramm Wohnungsbau Sozial“ errichtet. Das bedeutet eine Bezuschussung der Wohnungen mit Landesmitteln durch das Landesförderinstitut M-V. Weiterhin entsteht an diesem Standort eine Tagespflege mit insgesamt 18 Plätzen. Diese Tagespflege wird von unserem Tochterunternehmen, der Sodien betreut.“, erzählt Hartmut Schulz, Geschäftsführer der Implabau.

Im Juli wollen wir hier die ersten Bewohner begrüßen. Mit dem Neubau wird sich das neue Haus in die vorhandenen Freiflächen einfügen. Auch das neue Gebäude ist barrierefrei ausgeführt und wird separate Eingänge für Bewohner und die Tagespflege bieten. Im benachbarten Servicehaus der Neuwoba in der Seelenbinderstraße 14 finden in diesem Jahr notwendige Instandsetzungsarbeiten statt. Die umgebenden Bestandsgebäude werden in den kommenden Jahren ebenfalls modernisiert, sodass das gesamte Quartier eine deutliche Aufwertung erfährt.



NEUBAU

## ROBERT-KOCH-STRASSE

In der Robert-Koch-Straße entsteht ab 2022 ein ganz besonderes Bauvorhaben. Dort wird zurzeit von der Stadt Neubrandenburg eine neue Sport- und Freizeitanlage errichtet, deren erster Bauabschnitt bereits genehmigt wurde. Darüber hinaus plant die Neuwoba hier einen neuen Wohnstandort für den insgesamt drei Gebäude errichtet werden sollen, blickt Hartmut Schulz voraus. Es entstehen etwa 60 Wohnungen, die zum Teil über

das „Landesprogramm Wohnungsbau Sozial“ bezuschusst werden. Weiterhin errichten wir etwa 400 Quadratmeter Wohnfläche für Menschen mit Handicap. Das ganze Terrain wird mit einer Tiefgarage versehen. Im Mai des kommenden Jahres ist der Start der Bauarbeiten geplant. Auch in anderen Stadtteilen ist die Schaffung von neuem Wohnraum vorgesehen, hier sind wir derzeit in den vorbereitenden Planungen und informieren, sobald wir mehr dazu sagen können.



### IHLENFELDER STRASSE

In der Ihlenfelder Straße 36 a–b führen wir mit der Modernisierung des Hauses die Arbeiten am Gebäudebestand aus den 30er Jahren fort. Dabei sanieren wir die historische Ziegelfassade, setzen die Treppenhäuser instand, bauen die Kellerniedergänge zurück, legen das Bauwerk trocken und realisieren umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Wohnungen. Auch die Hauseingänge und die Briefkastenanlage erneuern wir im Zuge der geplanten Bauarbeiten.

### SEMMELEISSTRASSE

In der Semmelweisstraße setzen wir die Modernisierungen im Quartier fort und sind nun in der Semmelweisstraße 9–15 aktiv. Die Mitglieder können sich hier über neue Aufzugsanlagen freuen. Überdies werden die Gebäude umfangreich saniert, Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen und zum Teil attraktive Grundrissänderungen vorgenommen. Das Quartier gewinnt an Attraktivität.



### NEUSTRELITZER STRASSE

Die Neuwoba plant im Bereich der Hochhäuser in der Neustrelitzer Straße die Fortsetzung ihres umfangreichen Sanierungsprogramms, welches in allen anderen Stadtteilen bereits umgesetzt wurde. Für das Jahr 2021 ist die Neustrelitzer Straße 91 wesentlicher Bestandteil des Investitionsplanes. Hinsichtlich der Fassadenarbeiten sind noch abschließende Abstimmungen mit der Stadt Neubrandenburg und dem Landesdenkmalschutz vorzunehmen, bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.



### HUFELANDSTRASSE

In der Hufelandstraße 25–31 gestalten wir die Außenanlagen neu. Dazu gehört auch die Neugestaltung des Müllplatzes und eine neue Fahrradeinhausung.



### FISCHERSTRASSE

Im Rostocker Viertel, gegenüber der Hochschule, können sich die Mitglieder in der Fischerstraße 16 in diesem Jahr über einen neuen Aufzug freuen. Analog zur Fischerstraße 12–14 wird darüber hinaus auch hier eine Innensanierung durchgeführt, bei der unter anderem die Innentüren und die Steigstränge für Elektro sowie Sanitär erneuert werden. Zusätzlich dichten wir das Bauwerk neu ab, warten die Fenster, realisieren umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen im Treppenhaus, mauern die Keller brandschutzgerecht aus und setzen die Balkone instand.

### BÜROGEBÄUDE DER NEUWOBA, DEMMINER STRASSE

Unser Bürogebäude muss modernisiert werden. Vor allem der Sonnenschutz war unter Berücksichtigung der Arbeitsstättenrichtlinie zu verbessern. Die Fenster werden erneuert, die Fassade saniert, um das Gebäude energetisch fit zu machen. Auch die Eingangsbereiche erneuern wir. Im Zuge der Digitalisierung richten wir einen Multimediaraum ein.



### BURG STARGARD, GARTENSTRASSE

Nachdem wir 2020 in der Gartenstraße 27–29 in Burg Stargard die Außenanlagen fertiggestellt haben, wenden wir uns in diesem Jahr der Gartenstraße 5–8 zu. Hier werden wir die Fassade überarbeiten und neue Hauseingangsbereiche gestalten sowie die Briefkastenanlage erneuern. Die Treppenhäuser setzen wir ebenso instand wie Außenanlagen. Die Bewohner können sich überdies an neuen Balkonen erfreuen, die wir errichten, nachdem wir eine Mieterbefragung durchgeführt haben.



Dieser Kinderwagen brannte in der Erich-Zastrow-Straße in der Silvesternacht und sorgte bei den Bewohnern für einen gehörigen Schrecken.

Foto: Berufsfeuerwehr Neubrandenburg



SCHNELLES EINGREIFEN DER BRANDSCHÜTZER

## Mit dem Schrecken davongekommen

Für die Bewohner der Erich-Zastrow-Straße endete das Jahr 2020 mit einem gehörigen Schrecken. In der Silvesternacht musste die Neubrandenburger Berufsfeuerwehr ausrücken, um einen Brand im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses zu löschen. Ein Kinderwagen und ein Schrank standen in Flammen und verqualmten das Treppenhaus, so dass die Kameraden nach dem Löscheinsatz Frischluft in das Gebäude blasen mussten, um den gefährlichen Rauch aus dem Haus zu entfernen. Warum der Kinderwagen brannte, ermittelt nun ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei. Glücklicherweise wurde durch das schnelle Eingreifen der Brandschützer niemand verletzt. Frank Bühring, Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst bei der Neubrandenburger Berufsfeuerwehr, appelliert eindringlich an alle Bewohner von Mehrfamilienhäusern, die Vorschriften zum Brandschutz einzuhalten. „In die Hausflure gehören keine brennbaren Gegenstände. Jedes Schuhregal und jedes Schränkchen sind im Brandfall nicht nur potenzielle Stolperfallen im Fluchtweg, sondern können auch in Flammen aufgehen. Das Gefährliche sind die Rauchgase, vor allem Kohlenmonoxid und Kohlendioxid“, erläutert der Experte. „Vier bis fünf Atemzüge reichen für eine Rauchgasvergiftung. Kohlenmonoxid dockt sich 200 Mal

besser als Sauerstoff an das Hämoglobin im Blut an, und bei Kohlendioxid atmen wir automatisch schneller – beides hat die fatale Folge, dass wir nicht mehr genug Sauerstoff im Blut haben und ohnmächtig werden.“ Im Grunde habe man nur einige Minuten, um einen Menschen vorm Ersticken zu retten, gibt der Brandschützer zu bedenken.

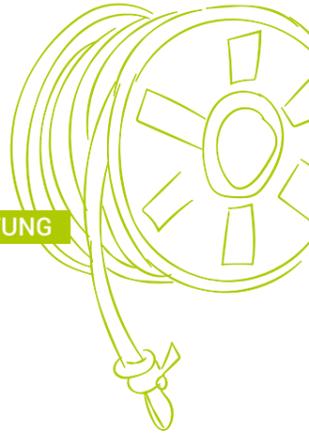
Wenn es im Hausflur brennt, soll man in der Wohnung bleiben. Dort ist man vor der Rauchentwicklung sicher.

**VIER BIS FÜNF  
ATEMZÜGE REICHEN  
FÜR EINE RAUCH-  
GASVERGIFTUNG**

Die Feuerwehr rettet die Menschen über Drehleitern direkt aus den Wohnungen über die Fenster. Frank Bühring erinnert auch noch einmal an die Wichtigkeit der Heimrauchmelder. 49 Einsätze der Berufsfeuerwehr wurden 2020 durch Heimrauchmelder ausgelöst, bei 29 war ein Brand die Ursache und es konnten 15 Personen gerettet werden. „Wenn Sie einen Rauchwarnmelder im Haus hören, alarmieren Sie immer die Feuerwehr. Wir rücken lieber einmal mehr als zu spät aus“, so Frank Bühring. Niemand werde zur Kasse gebeten oder habe Nachteile davon, wenn sich der Alarm als falsch herausstellt.

# Brandgefährlicher Leichtsinn

TIPPS FÜR DIE VERHÜTUNG  
VON BRÄNDEN



- ➔ Achten Sie beim Kochen darauf, den Herd nicht unbeaufsichtigt zu lassen.
- ➔ Lagern Sie keine Pyrotechnik oder brennbare Flüssigkeiten in Ihren Kellerräumen. Manche Flüssigkeiten entzünden sich von selbst unter bestimmten Bedingungen.
- ➔ Das Unterstellen von benzin- oder dieselbetriebenen Fahrzeugen in den Gebäuden der Neuwoba ist untersagt. Sie dürfen nur auf den dafür ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Durch den Brand eines Rollers vor einem Neuwoba-Haus wurde eine Balkonanlage beschädigt und es entstand ein Sachschaden in fünfstelliger Höhe.
- ➔ Benutzen Sie im Brandfall nie den Aufzug.
- ➔ Werfen Sie keine Zigarettenkippen vom Balkon oder aus dem Fenster. Sie können beim Nachbarn auf dem Balkon landen oder im Sommer trockene Rasenflächen vor dem Haus entzünden.

Der Hauswart überprüft einmal wöchentlich die Einhaltung der Brandschutzvorschriften in den Gebäuden der Neuwoba. Wenn Ihnen etwas auffällt, sprechen Sie unsere Mitarbeitenden drauf an.

Hand aufs Herz: Wie oft denken Sie daran, dass es in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus einmal brennen könnte? Vermutlich recht selten, und das ist auch gut so. Wenn es allerdings dann doch passiert, ist es gut, wenn die Feuerwehr schnell vor Ort ist und die Brandschutzvorschriften von den Mitgliedern eingehalten wurden. Wir haben mit unseren Mitarbeitern Steffen Teichert und René Voigt gesprochen, was zur Vermeidung von Bränden wichtig ist. Bei dem Brand in der Erich-Zastrow-Straße wurde niemand verletzt, doch der Sachschaden für die Genossenschaft bewegt sich im sechsstelligen Bereich. Leichtsinn und Nachlässigkeit sind schlechte Berater, wenn es darum geht, Brände zu verhindern. Deshalb gibt es klare Brandschutzvorschriften für die Gebäude der Neuwoba, die von allen befolgt werden sollten. Wir ge-

ben an dieser Stelle noch einige Tipps für die Verhütung von Bränden. Auch in der Hausordnung steht, was in Sachen Brandschutz gilt.

- ➔ Achten Sie darauf, dass die Hauseingangstüren geschlossen sind. Wenn es klingelt, vergewissern Sie sich über die Gegensprechanlage, wer vor der Tür steht und lassen Sie niemanden einfach so ins Haus.
- ➔ Gewährleisten Sie, dass die Brandschutztüren stets geschlossen sind. Sie verhindern im Falle eines Feuers, dass sich die Flammen ausbreiten können.
- ➔ Rettungswege und Flure dürfen nicht versperrt werden. Jeder Gegenstand im Weg kann im Falle eines Brandes die Rettung verhindern oder selbst in Flammen aufgehen.
- ➔ Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen.

## Mit der WEA-Service-Hotline immer an der richtigen Adresse

Die Nutzung der WEA-Service-Hotline unter der Regie des Neuwoba-Tochterunternehmens Gimpex hat sich sehr gut entwickelt. „Seit wir den WEA-Reparatur-Service und die Havarie-Hotline unter dieser Nummer zusammengeführt haben, haben sich die Abläufe für uns und die Mitglieder vereinfacht.“, weiß Steffen Teichert. Die WEA-Service-Hotline sei rund um die Uhr die Nummer für wirklich alle Fälle. Ob nun tropfender Wasserhahn oder defekte Heizung, man gerät immer an den Richtigen und muss sich auch nicht mehr an den Hausverwalter wenden.

Die Nummer findet man übrigens auch in den Schaukästen im Eingangsbereich. Bis zur Einführung der einheitlichen Servicenummer gab es verschiedene Nummern für Havarien und Reparaturen, was manchmal nicht ohne Komplikationen ablief. Gerade die Unterscheidung einer „normalen“ Reparatur – wie zum Beispiel die eines defekten Heizungsventils – von einer Havarie, wenn beispielsweise ein Wasserrohr gebrochen ist, war für das Mitglied nicht immer einfach möglich. Doch nun ist alles an-

ders, denn jetzt gibt es mit der WEA-Service-Hotline nur noch eine Nummer und am anderen Ende der Leitung stets einen Fachmann.

### ABLÄUFE HABEN SICH MIT DER SERVICENUMMER VEREINFACHT

Gibt es etwas zu reparieren, ruft man kostenfrei unter der **0800 455 3000** an. Der zuständige Disponent fragt dann gezielt nach der Art des Schadens und vereinbart anschließend einen individuellen Termin nach Wunsch des Mieters. Vorteil: Der Schaden wird gleich und gründlicher erfasst und die Reparatur erfolgt schneller. Dadurch ist der Service am Kunden deutlich verbessert.

### Was zählt zur Havarie?

- Brände
- Rauchwarnmelder ausgelöst
- Rohrbrüche und Verstopfungen
- Komplettausfall der gesamten Heizungsanlage in der Heizperiode
- Heizkörper bzw. Heizkörperventil tropft
- Defekt an Aufzugsanlagen
- Komplettausfall des gesamten Steckdosenringes oder des Treppenhauslichtes
- Herd, Klingel-/Wechselsprechanlage oder Sicherungskasten defekt
- Defekt an Schrankenanlagen und automatischen Türen
- komplett zerstörte Haustür- bzw. Fensterscheiben
- Wassereintritt im Keller
- defekte Schlüssel bzw. Schlösser soweit durch Mieter unverschuldet
- zerschlagene und nicht schließbare Fenster oder Balkontüren

**WEA-Havarieservice**  
**0800 455 3000**



Diana Geise ist die neue Personalreferentin bei der Neuwoba-Unternehmensgruppe.

Schlüsselrolle ist neu besetzt

Der Schlüssel für eine erfolgreiche Unternehmensführung liegt bei den Mitarbeitenden. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Seit vielen Jahren legen wir in der Neuwoba-Unternehmensgruppe deshalb Wert auf eine vorausschauende, flexible und wertschätzende Personalpolitik. Ein weiterer Ausdruck dieser ist die Berufung einer Personalreferentin zum Jahresanfang. Diana Geise ist seit dem 1. Januar in dieser Funktion bei der Gimpex beschäftigt und wird dem Vorstand sowie den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Unternehmensgruppe bei der Gewinnung neuer Fachkräfte und Auszubildenden sowie der Weiterbildung der Mitarbeitenden unterstützen. Die gebürtige Neubrandenburgerin kennt genossenschaftliche Strukturen aus ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit bei einer Genossenschaftsbank. „Mir sind die genossenschaftlichen Werte, das Denken und Handeln im Sinne der Mitglieder und

nicht im Sinne einer Gewinnmaximierung vertraut und wichtig.“, unterstreicht die Referentin. Die gelernte Bankkauffrau hat berufsbegleitend das Studium zur Fach- und Betriebswirtin absolviert und einige zusätzliche Qualifikationen erworben. Seit 2011 arbeitete sie als Bereichsleiterin im Personalmanagement und konnte so wertvolle Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung und -weiterentwicklung sammeln. Dazu gehörten selbstverständlich die Betreuung und Qualifizierung der Auszubildenden. Auch in Sachen Digitalisierung hat Diana Geise ihr Wissen vertieft, das sie nun der Genossenschaft zur Verfügung stellen kann. „Ich freue mich, dass ich die Chance bekommen habe, in meiner Heimatstadt arbeiten zu können“, betont die Neubrandenburgerin.

„GENOSSENSCHAFTLICHE WERTE SIND MIR WICHTIG.“

VIDEOKONFERENZ DES NETZWERKS

STADTTEILARBEIT

v.l.n.r. oben Stephan Reich (Quartiersmanagement Nord) / Cornelis Meid (Stadtteilbüro Süd) unten Jacqueline Röpke (Stadtteilbüro Oststadt) / Natalia Shchebetovska (Stadtteilbüro Datzeberg)



## Soziales Netzwerk der Nachbarschaftshilfe „Unser-NB“

Digitale Vernetzung ist in Zeiten ohne persönlichen Kontakt für viele Menschen die einzige Möglichkeit, mit anderen Menschen zu kommunizieren, Hilfe zu suchen oder auch anzubieten. Was aber, wenn man sich mit seinen Daten nicht in die Hände von Internetgiganten wie Facebook oder Instagram begeben will? Und wenn das Ganze überdies einfach zu bedienen und werbefrei gehalten sein soll? Man gründet selbst ein Netzwerk. Für Neubrandenburg heißt dieses Netzwerk „Unser-NB“ und wurde im Sommer 2020 unter der Ägide der Stadtteil-

büros Süd. „Unser-NB“ funktioniert wie ein vereinfachtes Facebook und ist mittlerweile wesentlich mehr geworden. „Wir haben hier ein soziales Netzwerk der Nachbarschaftshilfe mit offenen und geschlossenen Diskussionsgruppen. Die Stadtteilbüros unterstützen die Teilnehmer, indem sie beispielsweise Projekt-Gruppen für Vereine oder Initiativen administrieren“, erläutert Cornelis Meid. Zurzeit gibt es etwa 130 Nutzer, und die Plattform wächst weiter. Wer also in Neubrandenburg Projekte anschieben möchte, eine Kinderbetreuung sucht, Interessensgruppen vernetzen oder Stadtteil-feste organisieren will, ist herzlich eingeladen, sich über „Unser-NB“ mit Gleichgesinnten zu vernetzen.



Seit vergangenem Jahr ist „Unser-NB“ am Start – das soziale Netzwerk für Neubrandenburg.

büros ins Leben gerufen. Die Neuwoba unterstützt das Projekt. „Den Leuten in Corona-Quarantäne zu helfen, war unser erstes Anliegen“, erinnert sich Cornelis Meid, Leiter des Stadtteil-



## Datenpflege für eine bessere Kommunikation mit unseren Mitgliedern

Wir als Genossenschaft möchten, dass Sie sich in Ihrem Zuhause besonders wohlfühlen. Deshalb liegt uns ein professioneller Kundenservice besonders am Herzen.

Für uns als Vorstand der Wohnungsgenossenschaft ist es sehr wichtig, einen aktuellen und den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entsprechenden Stammdatenbestand zu verwalten. „Nur so können wir kundenorientiert mit unseren Mitgliedern kommunizieren und schnell für unkomplizierte Lösungen in ihrem Sinne sorgen. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass digitale und kontaktlose Wege der Kommunikation an Bedeutung gewinnen“, erläutert Vorstandssprecher René Gansewig. „Darüber hinaus sparen wir Druck- und Portokosten und belasten die Umwelt weniger.“

Aus diesem Grund haben sich die Neuwoba und das auf Mieterbefragungen spezialisierte Unternehmen AktivBo zu einem Kooperationsprojekt entschlossen: dem „StammdatenCollector“. Im April 2021 werden wir unsere Mitglieder mit dem Ziel anschreiben, deren Stammdaten zu aktualisieren. Wenn wir schnell und effizient mit unseren Mitgliedern kommunizieren wollen, müssen die entsprechenden Kontaktdaten auf aktuellem Stand und vor allem vollständig sein. Uns liegen beispielsweise nur von knapp einem Viertel unserer Mitglieder E-Mail-Adressen vor, teilweise sind diese Adressen und Telefonnummern bereits veraltet.



„Wir würden uns über eine hohe Rücklaufquote freuen und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Mitarbeit!“, so Vorstandssprecher René Gansewig.



## Neuwoba favorisiert Taubenturm als Pilotprojekt



Vor einigen Monaten berichteten wir in der „konkret“ über die Problematik der Stadtauben, die vor allem Fensterbänke, Balkondächer und Drenpelbereiche unserer Gebäude mit ihrem Kot verschmutzen und so zum Teil hohe Sachschäden verursachen. Auch Balkone leerstehender Wohnungen werden von den Vögeln gern als Brutplatz genutzt und sind dann entsprechend verreckt, weil die Tiere 90 % ihres Kots am Brutplatz verlieren. Deshalb hat sich unter Beteiligung der Neuwoba eine stadtweite Arbeitsgruppe konstituiert, die seither an einer tierschutzgerechten Lösung des Problems arbeitet und nun Vorschläge zu bieten hat.

Alle bisherigen Maßnahmen, die ergriffen wurden – Spikes, Netze oder Schutzgitter – haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Die im Rahmen der Arbeitsgruppe gesammelten Erfahrungen von Fachleuten und Erkenntnisse aus der Praxis in anderen Städten zeigen, dass sich ein sogenannter Taubenturm als beste Lösung anbietet. Jetzt hat die Arbeitsgruppe einen Brief an den Neubrandenburger Oberbürgermeister geschrieben und empfohlen, unter Federführung der Stadt sowie mit Unterstützung der Wohnungsunter-

nehmen einen Taubenturm als Pilotprojekt am Reitbahnsee zu errichten. In diesem Turm können die Tauben in einer gesicherten und kontrollierten Umgebung brüten, werden gefüttert und umsorgt. Die Eier werden gegen Gipseier ausgetauscht, um die Fortpflanzung so zu kontrollieren oder zu unterbinden.

Damit das Projekt funktioniert, müssen allerdings auch die Mitglieder mitwirken. Das Füttern der Tauben vom Balkon aus ist in diesem Zusammenhang kontraproduktiv, weil man die Vögel damit wieder anlockt. „Das sollte unbedingt unterbleiben. Es stellt überdies einen vertragswidrigen Gebrauch des Balkons dar und kann entsprechend geahndet werden“, erklärt Uta Christmann, Prokuristin und Hauptabteilungsleiterin Vermietung, Wohnungs- und Fremdverwaltung bei der Neuwoba. Wir halten Sie, liebe Leser, weiterhin auf dem Laufenden, wie es mit dem Projekt vorangeht.

**BALKONE LEERSTEHENDER  
WOHNUNGEN WERDEN GERN  
ALS BRUTPLATZ GENUTZT**



## Fotografischer Mitgliedergruß für das ganze Jahr

Anfang des Jahres hat die Neuwoba besondere Post aus der Kirschenallee 5 bekommen. Unser Mitglied Ilona Brühshaber wünschte uns nicht nur ein gesundes neues Jahr, sondern schickte einen selbst gemachten Fotokalender. „Ich bedanke mich persönlich für Ihre gute geleistete Arbeit im letzten Jahr“, schreibt die Neu-Neubrandenburgerin. Seit zwei Jahren wohnt sie im Hochhaus in der Kirschenallee und ist sehr zufrieden hier. Der Umzug vom Land in die Stadt ist Ilona Brühshaber nicht leichtgefallen. Doch sie sei „top zufrieden“ mit ihrer Wohnung, die hell und gut geschnitten ist. Vom Balkon im 6. Stockwerk hat man einen fantastischen Blick auf den Tollensesee bis Belvedere, die Nachbarn sind freundlich, und Sauberkeit und Ordnung im Haus beurteilt Ilona Brühshaber überdurchschnittlich gut. Der neue Unterstellplatz am

**VERBUNDENHEIT  
ZUR NATUR KOMMT  
ZUM AUSDRUCK**

Haus für ihr Fahrrad sei praktisch, und wenn tatsächlich mal etwas kaputt gehe, sei schnell jemand zur Stelle. „Ich habe nichts zu meckern“, lacht die naturverbundene Seniorin. Die Arbeit einer Genossenschaft kennt die studierte Landwirtin, hat sie doch selbst viele Jahre in einer gearbeitet. Nach der Wende betreute sie die ABM im Naturschutz in der Region. Diese Verbundenheit zur Natur kommt auch in den Fotos für den Kalender zum Ausdruck: schöne Ansichten des Tollensesees, Frühblüher und farbenprächtige Enten hat Ilona Brühshaber eingefangen. Für das kommende Jahr möchte die Hobbyfotografin einen Kalender mit verschiedenen Aussichten von ihrem Balkon machen: „Die Seansichten sind bezaubernd und jeden Tag anders“, freut sich Ilona Brühshaber. Und wir freuen uns mit ihr auf den neuen Kalender.

## Sperrmüll richtig entsorgen



Immer wieder finden die Hauswarte und Wohnungsverwalter Sperrmüll in den Gemeinschaftsräumen. Der Verursacher wird dann aufgefordert, ihn umgehend zu beseitigen.

**J**ede Krise hat auch ihre guten Seiten. Wenn wir öfter Zeit zu Hause verbringen, fallen uns Dinge ins Auge, die wir sonst eher nicht beachten. Zum Beispiel, dass viel zu viel Kram im Haus ist und dass mal wieder gründlich aufgeräumt werden müsste.

„Zweimal im Jahr kann jeder Bürger bequem und kostenfrei seinen Sperrmüll entsorgen. Entweder per Online-Formular oder mit einer Postkarte aus dem Abfallratgeber des Landkreises, der im Januar in jeden Haushalt kam“, erläutert Neuwoba-Mitarbeiterin Simone Tappe. Wenn durch den Entsorger Remondis der Termin für die Abholung des Sperrmülls bekannt gegeben wird, darf der Sperrmüll am Vorabend ab 17 Uhr an den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden.

**ABER WAS IST EIGENTLICH SPERRMÜLL?**

Erst einmal alles, was nicht in die Mülltonne passt, weil es zu groß ist. Autoteile, Reifen oder Bauschutt gehören nicht dazu, sondern müssen gesondert entsorgt werden. Hingegen sind Elektrogeräte sehr wohl als Sperrmüll zu entsorgen. Farben, Lacke und Chemikalien sind wiederum eine Ausnahme. Dafür gibt es das Schadstoffmobil, das zweimal im Jahr in der Region Halt macht. Leider fällt den Verantwortlichen unserer Genossenschaft immer wieder auf, dass Sperrmüll in Gemeinschaftsräumen, unter den Treppen oder in Fluren gelagert wird. Das ist nicht nur rücksichtslos, sondern brandgefährlich.

„Zum einen, weil abgestellte Möbelteile Feuer fangen können und darüber hinaus die Fluchtwege versperren“, gibt Simone Tappe zu bedenken. Die abgestellten Sachen werden deshalb mit einem Aufkleber versehen, und es wird ein Aushang im Schaukasten angebracht, der die Entsorgung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt anmahnt. Läuft die Frist ab, erhalten alle Mitglieder im Haus ein Schreiben, in dem die Verantwortlichen zur Entsorgung des unsachgemäß abgelagerten Sperrmülls aufgefordert werden. Verstreicht auch diese Frist ungenutzt, entsorgt die Neuwoba die Teile zur Wiederherstellung der Ordnung und Sicherheit.

**WEA**kids  
Neuwoba-Kindergenossenschaft

## Hallo Bastelfreunde

Heute haben wir eine neue Bastelidee für euch.

Ihr benötigt dazu:

- Schere • Kleber • Farben
- eine Toiletten-Paprolle
- etwas Pappe • Pinsel
- einen schwarzen Stift
- etwas Watte

Und so einen lustigen Osterhasen könnt ihr damit basteln: Aus der Pappe schneidet ihr 2 Ohren und zwei große Hasenpfoten aus. Dann streicht ihr alles mit eurer Lieblingsfarbe an. Erst eine Seite, schön trocknen lassen, dann die andere Seite und auch die Rolle. Wenn die Farbe trocken ist, könnt ihr eurem Hasen ein lustiges Gesicht malen und die Ohren und Pfoten ankleben. Aus Watte formt ihr eine kleine Kugel und klebt es

dem Häschen als Schwänzchen an. Unseren Hasen haben wir auf eine Pappscheibe geklebt und mit Blümchen dekoriert. Schon habt ihr eine witzige Verpackung für eine kleine Osterüberraschung. Nach Ostern könnt ihr dort Stifte verstauen. Viel Spaß beim Basteln!!!

Frohe Ostern!



## Tagespflege sichert selbstbestimmtes Leben in Geborgenheit

**I**m Juli werden die ersten Gäste der neuen Tagespflegeeinrichtung auf dem Innenhof der Seelenbinderstraße 14 von unserem Tochterunternehmen, der Sodien, begrüßt und tagsüber betreut.

Damit sind wir unserem Ziel, Hilfe- und Pflegebedürftige rundum, in jeder Lebenssituation begleiten zu können, wieder ein Stück nähergekommen. Menschen, die unsere Einrichtung nutzen, haben weiterhin ein eigenes Zuhause und dort auch ihren Lebensmittelpunkt. „Unsere Tagespflege hat die Aufgabe, die häusliche Versorgungssituation zu ergänzen und zu unterstützen. Das kann beispielsweise durch die Entlastung pflegender Angehöriger geschehen. Unsere Gäste führen weiterhin ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben. Die liebevolle und professionelle Betreuung soll dazu beitragen, die sozialen, emotionalen und kognitiven Bedürfnisse des Tagespflegegastes zu befriedigen und die Möglichkeiten der persönlichen Lebensgestaltung zu unterstützen“, betont Sodien-Geschäftsführerin Nora Kruck.

### DAS TÄGLICHE GESCHEHEN WIE IN EINER GROSS-FAMILIE ERLEBEN

Dabei sei es wichtig, die körperlichen und kognitiven Fähigkeiten der Gäste zu erhalten und zu fördern und wiederzugewinnen. Die Gestaltung des Tages erfolgt in enger Abstimmung mit unseren Besuchern und richtet sich nach ihren persönlichen Interessen und Präferenzen. „Wir berücksichtigen dabei ihre sozialen, emotionalen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse und stimmen uns eng mit den Angehörigen ab“, so Nora Kruck.

Die integrierte Betreuung und bedarfsgerechte Pflege berücksichtigen die für den Tagespflegebesucher bedeutsamen Fragen seiner Lebensführung. Sie unterstützt ein Klima, in dem die Tagespflegegäste sich geborgen und verstanden fühlen und die Gewissheit haben, dass sie sich jederzeit mit ihren Anliegen an die Mitarbeitenden der Einrichtung wenden können.

„Wir bieten mit unserer Tagespflegeeinrichtung eine moderne und wertvolle Alternative, die den Interessen und Bedürfnissen der Pflege- und Hilfebedürftigen und deren Angehörigen entspricht, wenn es darum geht, einen Heimaufenthalt gänzlich zu vermeiden oder ihn zumindest nach hinten zu verschieben.“ In unserer Tagespflege erleben sie den Ablauf des täglichen Geschehens wie in einer Großfamilie. Sie können, dürfen und sollen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an den Abläufen beteiligen, sich aber auch jederzeit zurückziehen können, wenn sie das Bedürfnis nach Ruhe haben. Somit bieten wir unseren Tagesgästen Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Respekt vor der Persönlichkeit, Förderung der Beziehungen und Kommuni-



Ihre Ansprechpartnerinnen rund um die Tagespflege:



Nora Kruck,  
Geschäftsführerin



Gritta Neumann,  
Pflegedienstleiterin

Telefon: 0395 4555 28-0  
E-Mail: [info@sodien-nb.de](mailto:info@sodien-nb.de)

kation, eine Alltagsgestaltung, die sich an der Realität der Bewohner orientiert, Betreuung und Pflege, ausgerichtet an den individuellen Bedürfnissen.

Sodien leistet somit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung der zukünftigen Her-

ausforderungen im Versorgungssystem. Mit Hilfe unserer Tagespflege kann der Verbleib pflegebedürftiger älterer Menschen in der häuslichen Umgebung und dem angestammten Quartier im Sinne des Lebenszyklusmodells unserer Genossenschaft wesentlich unterstützt werden.



**Pflegefachkräfte** (m/w/d)

und

**Pflegehilfskräfte** (m/w/d)

Wir suchen zur Erweiterung unserer Dienstleistungen für unseren ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst: Pflegefachkräfte (m/w/d) und Pflegehilfskräfte (m/w/d).

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter: [neuwoba.de/Karriere](http://neuwoba.de/Karriere)



## Viel Raum für Leute mit Ideen



Ihr Ansprechpartner:  
**Lars Weber**  
Tel.: 0395 4553-428  
Handy: 0177 3861706

In der Neustrelitzer Straße 69 haben wir für Unternehmer und solche, die es werden wollen, eine ideale Immobilie anzubieten. Die 82 Quadratmeter großen Gewerberäume im Erdgeschoss unseres Hochhauses sind bezugsfertig und warten nur auf Ihre Ideen, um sie mit Leben zu füllen. Eine großzügige Schaufensterfront gewährt Einblicke in ihre Arbeit und sorgt für eine gute Beleuchtung. Kostenlose Stellplätze vor der Tür sind ein guter Standortvorteil. Die Südstadt ist ein attraktives Wohngebiet mit hervorragender Infrastruktur. Neben Schulen und Kindergärten gibt es weitere soziale Einrichtungen und Ein-



kaufsmöglichkeiten. Die Immobilie ist gut erreichbar, der nächste Haltepunkt des ÖPNV ist nur zwei Minuten Fußweg entfernt. Also, worauf warten Sie?

Kaltmiete: 405 € zzgl. NK  
NK: 170,00 € pro Monat  
Mietdauer: ab sofort 1–2 Jahre  
Heizungsart: Fernwärme  
Endenergieverbrauch: 89,20 kWh/(m²\*a), Energieeffizienzklasse: C

## Datenschutz macht Gratulationen kompliziert

Ein ehemaliger, sehr aktiver Vertreter unserer Genossenschaft informierte uns über ein besonderes Jubiläum seiner Bekannten. Diese seien seit gut 60 Jahren Mitglied der Neuwoba und hätten im Januar 2021 ein großes persönliches Jubiläum gefeiert. Unzählige Gratulanten hätten Glückwünsche überbracht, nur „ihre Genossenschaft“ – wie sie ihren Vermieter liebevoll nannten – hatte nicht gratuliert. Warum ist das so?

Wir finden es ebenfalls schade, dass wir nicht allen unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen gratulieren können. Wir müs-

sen jedoch zu unserer Entschuldigung sagen, dass wir in diesen Situationen auf die Informationen aus der Mieterschaft von Freunden und Bekannten der Jubilare angewiesen sind. Derartige persönliche Daten liegen unserem wohnungswirtschaftlichen System nicht vor und wir dürfen sie laut Datenschutzgrundverordnung auch nicht erheben.

Deshalb hier noch einmal der Aufruf an alle Mitglieder, uns über herausragende Jubiläen Mitteilung zu geben. Aber natürlich nur, wenn der Jubilar dem auch zustimmt, weil es sich ja um sehr persönliche Daten handelt.

In diesem Sinne ganz herzliche, wenn auch nachträgliche Glückwünsche zum

### 70. Ehejubiläum an Edelgard und Werner Staack aus der Greifstraße 89.

Wer eine so lange Zeit gute und eben auch weniger gute Zeiten gemeinsam meistert, verdient unsere Hochachtung. Der Vorstand wünscht weiterhin viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



## Aufgespießt

DIE KOLUMNE VON HAUSWART HEIKO HASTIG



### Kraftsport wider Willen

Als Hauswart ist mein zweiter Vorname Hilfsbereitschaft. Wenn etwas nicht funktioniert im Haus, bin ich da und helfe. Wenn der Einkauf von Oma Hildegard in den fünften Stock muss, bin ich zur Stelle. Ganz klar. Seit kurzem kann ich mir sogar den Gang ins Fitnessstudio ersparen. Warum? Na, wegen dieser E-Bikes. Die sind ja der absolute Renner. Durch den eingebauten Rückenwind haben die älteren Semester das Radfahren wieder für sich entdeckt und machen jetzt Olaf Ludwig Konkurrenz. Aber die Medaille hat zwei Seiten. Mit Motor und Akku wiegen die E-Bikes locker das Doppelte eines normalen Rads. Und wenn das wertvolle Bike in den Fahrradkeller soll, ist guter Rat teuer. Klar, ich helfe gern. Aber ich kann nicht überall sein. Deshalb wäre es klug, sich vor der Anschaffung eines Elektrofahrrads mit den Unterstellmöglichkeiten zu beschäftigen. Die Neuwoba hat schon zahlreiche neue Fahrradeinhausungen gebaut und es geht munter weiter. Doch bis es soweit ist, muss sich jeder selbst um die sichere Unterbringung seiner E-Bikes kümmern.

Ihr Heiko Hastig



## Bauleiter Hochbau (m/w/d) in Vollzeit

Wir suchen zur Verstärkung unseres Implabau-Teams einen Bauleiter Hochbau (m/w/d).

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter:  
**neuwoba.de/Karriere**



Neuwoba - Unternehmensgruppe

# News-Ticker

## WEApartner

### +++ Goldschmiede Naujokat +++

Wir sind mit unserer Uhrmacher- und Goldschmiedewerkstatt in Neubrandenburg corona-konform zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Bleiben Sie gesund! Tel 0395 77824689.

### +++ Ringfoto Stöhr +++

Auf unserer Seite [www.ringfotostoehr.de](http://www.ringfotostoehr.de) sind online Buchungen für Pass- und Bewerbungsfotos und Fotoshootings möglich. Testen Sie gerne unseren neuen WhatsApp-Bilderservice. Unter 0157 37800313 kann man Prints bestellen und uns immer erreichen.

### +++ Komning Rechtsanwälte +++

In den neuen Räumen in der Prenzlauer Str. 10 stehen wir auch zu corona-bedingten Themen im Arbeits-, Steuer-, Förderhilfen-, Familien- oder Ordnungswidrigkeitenrecht nach Terminvereinbarung (0395 379945-10) zur Verfügung.

### +++ Glaserei Koch +++

Wir stehen für Ihre Wünsche rund um die Themen Glas, Reparaturen, Notsicherungen u.v.m. wie gewohnt zur Verfügung. Für Ihre und unsere Sicherheit bitten wir um vorherige Terminabsprache – gern telefonisch unter 0395 4226550. [www.glaserei-koch.com](http://www.glaserei-koch.com)



Die Pluspunkt-Apotheke im Marktplatz-Center gibt es seit fast 23 Jahren.

## Für die Gesundheit der beste Service

Die Pluspunkt-Apotheke im Marktplatz-Center besteht seit fast 23 Jahren. 2007 übernahm Apothekerin Katja Köhn die Apotheke als Inhaberin. Auch während des Lockdowns hat die Apotheke geöffnet: „Beratung und Service werden bei uns großgeschrieben, und wir haben 90 Prozent der verordneten Medikamente vor Ort“, betont Katja Köhn. Als besonderen Service bietet sie ihren Kunden die Verblisterung an. Wenn viele Medikamente eingenommen werden, kommt man schnell durcheinander. Mit einer verblisterten Wochenpackung sind Einnahmetag und -zeitpunkt zu sehen und die Medikamente alle an einem Platz. So werde die Therapietreue eingehalten, erläutert Katja Köhn. Auch die Auslieferung von Medikamenten in Neubrandenburg gehört zum Service. Inhaber einer WEA-card genießen zusätzliche Vorteile. **Kontakt: 0395 5666320** [www.pluspunkt-apotheke-neubrandenburg.de](http://www.pluspunkt-apotheke-neubrandenburg.de)



02

## Selbständig im Blütenmeer

Vor 15 Jahren hat sich Annette Schiemann mit ihrem Blumengeschäft „Blütenzauber“ in der Stargarder Straße ihren Traum erfüllt. Schöne Sträuße und Blumenarrangements sind die Spezialität der gelernten Gärtnerin, deren Kunden aus der Vier-Tore-Stadt und der Umgebung kommen. Dass die Unternehmerin ein Faible für liebevolle Dekoration hat, sieht jeder, der den Laden betritt: viele schöne alte Dinge sind hier zu einem Gesamtkunstwerk arrangiert. „Touristen fragen mich oft, ob ich Ihnen die Dekoration verkaufe. Aber das geht nicht, das macht ja mein Geschäft aus“, lacht Annette Schiemann. Inhaber einer WEAcard erhalten 10 % Preisvorteil beim Blumenkauf. Gerade zu Ostern lohnt sich ein Besuch, denn der Frühling steht vor der Tür, und alles grünt und blüht. Übrigens liefert das Team von Blütenzauber auch.

**Kontakt unter: 0395 5639228.**



01

02 Das Team der DEVK in der Katharinenstraße betreut seit fünf Jahren die Kunden aus Neubrandenburg und der Umgebung.

01 Annette Schiemann lebt für ihr Geschäft und hat immer neue Ideen.

## Komplettbetreuung aus einer Hand

Seit fünf Jahren gibt es die DEVK-Agentur in der Katharinenstraße 23, die acht Mitarbeiter beschäftigt. „Wir bieten viele Versicherungen an, auch im gewerblichen Bereich“, erläutert Agenturchef Axel Krafzik. Für Inhaber einer WEAcard gibt es bei Neuabschluss einer KFZ-Versicherung bis zu 30 % Vorteil und bei Abschluss einer Hausrat-, Haftpflicht- oder Unfallversicherung einen 10 €-Gutschein. Im Schadensfall müsse niemand lange warten, versichert Axel Krafzik: „Innerhalb von 24 Stunden wird das meiste von uns erledigt, damit der Kunde sein Geld bekommt.“ Das Besondere an der DEVK sei, dass man einen günstigen Vereinstarif bekommen könne. **Kontakt unter: 0395 5443758**

SENIORENHOCHSCHULE JETZT ONLINE

# Vorlesungen von zu Hause aus

Unter dem Titel „Seniorenhochschule“ bietet die Hochschule Neubrandenburg älteren Menschen die Möglichkeit, sich unabhängig von ihrem Bildungsgrad weiterzubilden. In den letzten Wintern gab es dazu Vorträge in der Hochschule. Dies ist pandemiebedingt zurzeit nicht möglich. Deshalb findet das Angebot nun online statt.

Interessierte können über das Online-Konferenz-Programm Webex teilnehmen. Sie können Fragen stellen und bei Bedarf im Chat diskutieren. Außerdem werden die Vorlesungen als Video über Youtube bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Interessierte rufen kurz vor Vortragsbeginn den unten aufgeführten Link auf. Dort erhalten Sie alle Informatio-



Die Seniorenhochschule ist corona-bedingt jetzt online aktiv.

nen. Sollten Sie an den Vortragstagen keine Zeit haben, bietet die Hochschule die Möglichkeit, sich eine Aufzeichnung anzugucken. Diese finden Sie hier: [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de).

Bei Fragen unterstützt Dr. Hendrikje Ziemann unter Tel. 0395 56931120 oder per E-Mail [zww@hs-nb.de](mailto:zww@hs-nb.de).



## neu.sw Mein Stadtwerk®

Gemeinsam für Neubrandenburg und die Region!

- ✓ ab 10 EUR Spende zusätzlich 10 EUR für das Projekt erhalten

Die erste eigene Crowdfunding-Plattform für Neubrandenburg und das Umland ist in den vergangenen Monaten super angelaufen. Auch weiterhin haben hier Vereine, Künstler, Kultureinrichtungen, Schulen, Kitas, Start-Ups, soziale und private Institutionen oder auch Organisationen die Chance, viele Unterstützer für ihre Projekte zu begeistern.

[nb-crowd.de](http://nb-crowd.de) | [marketing@neu-sw.de](mailto:marketing@neu-sw.de)

Jetzt Projekt anmelden oder unterstützen!

[nb-crowd.de](http://nb-crowd.de)

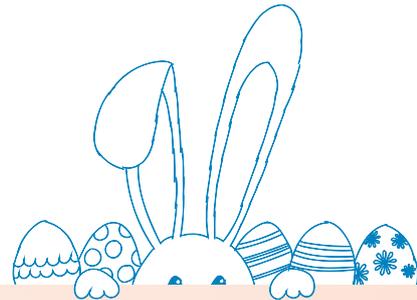
Schlacken-berg	Wohnungs-inventar	Verbindungs-bolzen	Blut-gefäß	Frosch-lurch	röm. Früh-lings-göttin	„Wonne-monat“	Pferde-gangart	Getreide-art	Amts-tracht	Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter)	Junges der Henne
strafen, rächen				Umbie-gung im Stoff, Runzel				11	hör-unfähig Theologe, Geistlicher		
Nicht-fach-mann			ugs.: Kugel-schreiber An-sprache		8		Neben-buhler Jagd-erfolg				Teil der Kirche
große Trocken-heit				Über-schrift			Kirchen-bauform				
	5		Schwarz-drossel m. gelbem Schnabel	Pflanzen-spross				Strom-leitung Kleinle-bewesen			
Vogel-brut-platz	Hand-, Fuß-rücken	Mittel-meerfeil ugs.: winzig				german. Früh-lings-göttin	Bürge				
Fall-klotz				Haupt-stadt der Phi-lippinen	anderer Name der Viper				Fabel-name des Bären	Insel-euro-päerin	
				Sing-vogel			Karten-spiel	gerad-zahlig beim Roulette	6		
Sing-vogel, Laub-sänger	Staat im Himalaja Dichter (T. S.) †				Vulkan auf Island	franz. Herr-scher-anrede				Kaffee-aufbe-reitung	frucht-bare Wüsten-stelle
Stück vom Ganzen			veraltet: Burg, Festung	Garten-gerät	2			Musiker-ensemble besitzanz. Fürwort			
kleiner Kreis	schmerz-haftes Glieder-reißen	schott. Seeunge-heuer (ugs.)	Faser Schwester des Hänsel		7		Staat der USA dän. Nord-seeinsel				
				Sport-fahrzeug Hpist. in N-Afrika				1	leichter Pferde-zaum	Lockung	Teil des Bogens
Vorlesungs-raum der Uni						fleißiges Insekt	abge-steckte Straßen-führung				9
	4			Erqui-ckung altpersuan. Herrscher			Alters-ruhegeld Segel-baum				kurz für: Religions-unterricht
reiselus-tiger Teil der Ober-schicht	Bergpfad Ab-schieds-gruß				10	Honig-biene		Rhein-Zufluss bei Duisburg			
Birken-grün			See-jungfer				Teil des Senders				
						sehr feucht, tiefend		erwacht im April a. d. Wint-erschlaf	3		
Öffnung in Schiffen zum Befüllen			Opern-lied				Fecht-hieb			sm1822-24	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



# konkret

Das Neuwoba-Magazin



		2	3			6	4	5
4	3	1			6	2		
	5			4	2	1		
	4		2		9	8		6
		7	8					4
6	8	9	4	7		5		
	6	3	1	2	4		9	
	1		6	8				2
	7			9			6	1

## E-Mail-Adressen

Allgemein:	<a href="mailto:neuwoba@neuwoba.de">neuwoba@neuwoba.de</a>
Wohnungsverwaltung:	<a href="mailto:wohnungsverwaltung@neuwoba.de">wohnungsverwaltung@neuwoba.de</a>
Fremdverwaltung:	<a href="mailto:fremdverwaltung@neuwoba.de">fremdverwaltung@neuwoba.de</a>
Servicebereich Miete:	<a href="mailto:miete@neuwoba.de">miete@neuwoba.de</a>
Betriebskostenabrechnung:	<a href="mailto:betriebskosten@neuwoba.de">betriebskosten@neuwoba.de</a>
Vermietung:	<a href="mailto:vermietung@neuwoba.de">vermietung@neuwoba.de</a>
Verkauf:	<a href="mailto:verkauf@neuwoba.de">verkauf@neuwoba.de</a>

## Informationen

[www.neuwoba.de](http://www.neuwoba.de)  
 Zentrale Telefonnummer: 0395 4553-0  
 Zentrale Faxnummer: 0395 4222-050